

Gemeinsame Pressemitteilung zum Welttag Patientensicherheit
„Mach dich stark“ – gezielte Informationen für mehr Patientensicherheit

Mainz, 17. September 2023

Mach dich stark lautet das Motto am Welttag der Patientensicherheit. Heute rufen das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) und der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Rheinland-Pfalz alle Arbeitnehmer:innen und Institutionen im Gesundheitswesen dazu auf, Patient:innen gezielt über ihre Sicherheit bei medizinischen Behandlungen zu informieren.

Patient:innen sind Expert:innen

Einen ganz wichtigen Beitrag für mehr Patientensicherheit in den rheinland-pfälzischen Kliniken und Arztpraxen können und sollten nämlich die Patient:innen selbst leisten: Denn nur sie verfügen über alle Informationen, um unerwünschte Ereignisse oder Komplikationen bei ihrer Behandlung vorzubeugen. Dafür sollten sie vor allem Fragen stellen und sich aktiv Rückmeldung holen, wenn etwas unklar ist oder nicht richtig erscheint. Dazu erklärt Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung in Rheinland-Pfalz: „Das Motto *mach dich stark* heißt vor allem, dass Patient:innen und ihre Anliegen ernst genommen werden und Gehör finden müssen, denn sie wissen um ihre eigene Gesundheit Bescheid! Sie können mit ihrem Wissen ihre Sicherheit erhöhen. Hierfür müssen sie aber auch über ihre Behandlung verständlich informiert werden.“ Bereits vor einer medizinischen Behandlung können Patient:innen erfahren, wie ihre Sicherheit beim Arztbesuch erhöht werden kann, zum Beispiel über die Patienteninformation des APS „Sicher in der Arztpraxis“. Diese kann kostenfrei unter www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2016/09/150529_TippsArztpraxis_web.pdf heruntergeladen werden.

Fachkräfte im Gesundheitswesen sensibilisieren

Um Patient:innen in Sachen Patientensicherheit tatsächlich stark zu machen, kommen auch Mitarbeiter:innen und Institutionen im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle zu. Denn sie können und sollten das Thema aktiv gegenüber den Patient:innen ansprechen und so die Sicherheit durch eine gezielte Information

verbessern. Der Welttag Patientensicherheit ist ein guter Anlass, um dies nochmals ins Bewusstsein zu rücken, es braucht aber eine kontinuierliche Kommunikation und gezielte Information an vielen Stellen. Über Aushänge und Informationen in den Praxen können viele Informationen bereits vor dem Gespräch mit den Patient:innen kommuniziert werden. Dennoch ist der Arzt–Patienten–Kontakt der zentrale Anlass, um die individuellen und wichtigen Informationen zur Behandlung zu transportieren.

Tipps für Akteur:innen im Gesundheitswesen

Wertvolle Hilfen und Anregungen für mehr Patientensicherheit in der täglichen Arbeit erhalten alle Akteur:innen im Gesundheitswesen durch die Informationsmaterialien des APS. „Wir haben eine Vielzahl von Handreichungen und Informationen zur Verbesserung der Patientensicherheit veröffentlicht. Diese sollen Fachkräfte im Gesundheitswesen aktiv dabei unterstützen, die Patientensicherheit zu fördern. Anlässlich des heutigen Welttages der Patientensicherheit haben wir auf unserer Homepage die wichtigsten Materialien zusammengestellt. Wir laden alle Interessierten zum Stöbern ein und stehen natürlich ganzjährig im Austausch mit unseren Mitgliedern, um weitere Handreichungen und Informationen zu entwickeln. Wir haben bei der Patientensicherheit schon viel erreicht, aber hier kann gar nicht genug getan werden. *Mach dich daher stark* für mehr Patientensicherheit in Deutschland!“, sagt Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. [Hier](#) gibt es die Handlungsempfehlungen des APS zu vielen praxisrelevanten Themen.

Ansprechpartnerinnen Pressevertreter:

vdek – Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Dr. Tanja Börner und Sarah Dreis

Telefon: 06131 - 98255-11 bzw. -15

E-Mail: tanja.boerner@vdek.com und sarah.dreis@vdek.com

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Melanie Hansen

Telefon: 030-36 42 816- 27

E-Mail: hansen@APS-ev.de